

Lieferantenanforderungen zur Materialkonformität und zu Konfliktmineralien

(Teil des verantwortungsvollen Beschaffungsrahmens von Störk-Tronic)

Herausgegeben von: Störk-Tronic, Störk GmbH & Co. KG

Version: 1.0

Ausgabedatum: Januar 2026

Geltungsbereich: Alle Lieferanten und relevanten Geschäftspartner

Zweck und Anwendungsbereich

Dieses Dokument definiert die Anforderungen und Erwartungen der Störk-Tronic, Störk GmbH & Co. KG („Störk-Tronic“) in Bezug auf die Materialkonformität sowie die verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten (Conflict-Affected and High-Risk Areas – CAHRAs).

Es gilt für alle Lieferanten und relevanten Geschäftspartner, die:

- Materialien, Komponenten oder Produkte an Störk-Tronic liefern; und/oder
- an der Gewinnung, Verarbeitung oder dem Handel von Mineralien oder Metallen beteiligt sind, die regulatorischen oder ethischen Anforderungen unterliegen.

Dieses Dokument ist Bestandteil des verantwortungsvollen Beschaffungsrahmens von Störk-Tronic und konkretisiert Anforderungen im Bereich Materialkonformität und Konfliktmineralien. Lieferanten werden erwartet, die hierin beschriebenen Grundsätze und Anforderungen im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehung mit Störk-Tronic einzuhalten.

Grundsatzklärung

Störk-Tronic bekennt sich zu verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln, zur Achtung der Menschenrechte, zu ethischen Geschäftspraktiken sowie zu einer umweltverantwortlichen Beschaffung entlang der Lieferkette.

Im Bereich der Konfliktmineralien unterstützt Störk-Tronic die Grundsätze der Verordnung (EU) 2017/821, welche Sorgfaltspflichten für den Import von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen sowie Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten festlegt.

Störk-Tronic tritt im Sinne der Verordnung (EU) 2017/821 nicht als direkter Importeur dieser Rohstoffe auf und unterliegt daher nicht den entsprechenden Importeurspflichten. Aufgrund der Komplexität globaler Lieferketten konzentriert Störk-Tronic seine Sorgfaltsmaßnahmen primär auf seine direkten Lieferanten. Von diesen wird erwartet, dass sie die einschlägigen regulatorischen Anforderungen innerhalb ihrer eigenen Lieferketten sicherstellen und auf angemessene Anfrage entsprechende Informationen bereitstellen.

Störk-Tronic orientiert sich dabei an den Grundsätzen der OECD-Leitlinien zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht in verantwortungsvollen Lieferketten von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten.

Dieses Dokument wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf, insbesondere im Falle wesentlicher regulatorischer Änderungen, angepasst.

Relevante gesetzliche Anforderungen

Lieferanten werden erwartet, alle geltenden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen einzuhalten, die für die an Störk-Tronic gelieferten Materialien, Komponenten, Produkte und Verpackungen relevant sind. Hierzu gehören insbesondere, jedoch nicht abschließend:

- **Richtlinie 2011/65/EU (RoHS)** – Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe
- **Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**, einschließlich der Pflichten in Bezug auf besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)
- **Verordnung (EU) 2019/1021 (POPs)** – Persistente organische Schadstoffe
- **Verordnung (EU) 2017/821** – Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Zinn, Tantal, Wolfram und Gold

Diese Auflistung dient der Orientierung und schränkt die Verpflichtung der Lieferanten nicht ein, alle für sie anwendbaren gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen in ihren eigenen Geschäftsaktivitäten und Lieferketten einzuhalten.

Lieferantenanforderungen und Maßnahmen

Lieferanten werden erwartet, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Einhaltung der in diesem Dokument festgelegten Anforderungen sicherzustellen. Dazu zählen insbesondere:

- Beschaffung von Materialien und Komponenten aus zuverlässigen und nachvollziehbaren Quellen, soweit eine angemessene Rückverfolgbarkeit gewährleistet werden kann

- Sicherstellung, dass Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten nicht direkt oder indirekt zur Finanzierung bewaffneter Gruppen beitragen
- Einrichtung interner Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung von Risiken im Zusammenhang mit Materialkonformität und Konfliktmineralien
- Vorhaltung geeigneter Dokumentation sowie Bereitstellung genauer und zeitnahe Informationen zur Materialzusammensetzung, zur regulatorischen Konformität und zur Herkunft relevanter Mineralien auf angemessene Anfrage

Störk-Tronic integriert diese Anforderungen in seine Prozesse zur Auswahl und Bewertung von Lieferanten unter Berücksichtigung der Art und des Risikoprofils der gelieferten Produkte, sofern keine kundenspezifischen Vorgaben entgegenstehen.

Meldung von Bedenken

Lieferanten, Kunden sowie sonstige Stakeholder werden ermutigt, Bedenken oder mögliche Verstöße im Zusammenhang mit Materialkonformität oder Konfliktmineralien zu melden.

Hinweise können vertraulich übermittelt werden an:

compliance@stoerk-tronic.com

Alle Meldungen werden vertraulich behandelt und gemäß den internen Verfahren von Störk-Tronic geprüft.

Schlussbestimmungen

Dieses Dokument definiert Compliance-Erwartungen gegenüber Lieferanten von Störk-Tronic und stellt für sich genommen keinen eigenständigen Vertrag dar.

Die hierin beschriebenen Anforderungen werden verbindlich, soweit sie vertraglich einbezogen oder vom Lieferanten ausdrücklich anerkannt werden, einschließlich durch die Abgabe entsprechender Konformitätserklärungen.

Dieses Dokument begründet keine eigenständigen, einklagbaren Rechte für Dritte. Keine Bestimmung dieses Dokuments darf in einer Weise ausgelegt oder angewendet werden, die im Widerspruch zu geltendem Recht steht.